

# Einzelkämpfer kurze Zeit Seit an Seit

Zwei Wochen wechselnde Angebote, Workshops und Beratung am Albtorplatz 5-7

Ein ungewöhnliches Projekt von Selbstständigen gibt es ab Samstag, 26. Juni, für zwei Wochen am Albtorplatz: Acht Kleinunternehmen präsentieren sich 'Seit' an Seit' in einem einzigen Ladengeschäft.

NORBERT LEISTER

**Reutlingen.** Eigentlich sind sie alle Einzelkämpfer. Menschen, die den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt haben und nun all den Schwierigkeiten gegenüberstehen, mit denen Kleinunternehmer konfrontiert werden. Aber: „Gemeinsam sind wir erfolgreicher.“ So lautet der Grundsatz der Startnetz-Agentur, die in der Tübinger Vorstadt unter dem Förderprogramm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die soziale Stadt“ entstanden ist. Das Ziel von Startnetz heißt: Konkrete Hilfen beim ersten Schritt in die Selbstständigkeit zu bieten.

Das neueste Projekt des Startnetz-Netzwerks lautet nun: Co-Working 8/2. Darunter zu verstehen ist das gemeinsame Mieten eines leer stehenden Ladens in der Reutlinger Innenstadt von acht Selbstständigen, die sich in diesen Flächen zwei Wochen lang präsentieren werden.

Ein ungewöhnliches Projekt, das offensichtlich seinen Reiz hat: „Es ist eine tolle Sache, mit verschiede-



Zwei Wochen präsentieren sich acht Existenzgründer gemeinsam in einem Laden am Albtorplatz. Foto: Norbert Leister

nen Menschen aus verschiedenen Branchen zusammenzuarbeiten“, sagt Andreas Baumgärtner, der einzige Mann bei Co-Working. Er bietet mit „A-B-solutions“ unabhängige Baufinanz-Beratung.

Sabine Hirt und Dagmar Schaefer-Multz präsentieren ab Samstag, 26. Juni, ihren selbst gefertigten Schmuck in dem Laden an der Obe-

ren Metzgerstraße an. Während Schaefer-Multz „exklusiven Design-Schmuck mit der Kraft von Magneten kombiniert“, fertigt Hirt „außergewöhnliche Schmuckstücke aus Perlen und edlen Steinen“.

Für eine ganz andere Richtung steht Petra Steinbach: Die Unternehmensberaterin hilft vor allem Kleinunternehmern und dem Einzelhan-

del und verrät, wie sie „Kunden gewinnen und erfolgreich verkaufen“ können. Eva Reschauer ist gelernte Webdesignerin und verspricht „benutzerfreundliche und gut strukturierte Webauftritte, mit ästhetischem Anspruch“.

Gaby Hensch wird mit dem Reutlinger R-Hocker in den 14 Tagen im Laden präsent sein. Henschs zwei-

tes Anliegen ist, Second-Hand-Möbel wieder aufzupolieren.

„Cromasigno – Farbgestaltung für Räume“ hat die Designerin und Malerin Amalia J. Lorenzo in ihrem Programm. Sie verspricht Interessierten die optimale Farbgestaltung für private und gewerbliche Räumlichkeiten. Karin Wessel schließlich ist die „design komplizin“ und zeigt in dem auf zwei Wochen gemieteten Laden „entzückende, skurrile, große und kleine Fotografien unter und über Wasser“. Sie gestaltet aber auch Werbetexte und Anzeigen.

Edith Koschwitz schließlich ist seit 2006 Projektleiterin bei Startnetz und hat mittlerweile einen Verteiler von rund 200 Existenzgründern. Sie steht nun auch hinter der Idee von „Co-Working“ – was in Berlin und auch in Stuttgart immer mehr angesagt sei. „Es gibt ja auch fliegende Galerien, warum also nicht auch fliegende Unternehmen“, sagt sie. Es sei daran gedacht, das kurzzeitige Mieten von leer stehenden Geschäftsräumen in der Innenstadt zu wiederholen. Wenn auch nicht gerade am unheimlich teuren Marktplatz.

**Info** Eröffnung von „Co-Working 8/2“ in der Albtorstraße 5-7 ist am Samstag, 26. Juni, 13 Uhr, mit einer Vernissage. Alle acht Teilnehmer werden sich in den folgenden 14 Tagen auch mit Vorträgen, Workshops und Beratungen präsentieren.